

Bildunterschriften

Bild



Dateiname

Hagemeister_Klinkerseminar 2022_01.jpg

Bildunterschrift

Der Einladung zum 17. Klinker-Fachseminar folgten nach zweijähriger Corona-Pause in diesem Jahr rund 200 Architekten vor Ort und weitere 150 Teilnehmende im Online-Format. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Bewusst bauen“. Fünf Referenten aus der nationalen und internationalen Architekturszene widmeten sich dem Thema Nachhaltigkeit.

Foto: Hagemeister GmbH und Co. KG



Hagemeister_Klinkerseminar 2022_02.jpg

Marc Hehn (li.) und Christian Pohl (re.) von hehnpohl Architektur aus Münster präsentierten anhand ausgewählter Objekte die vier Grundpfeiler ihrer Arbeit – „Verborgenes freilegen“, „Gestalt finden“, „Material fügen“ und „Licht leiten“. Zu ihren Projekten gehört u.a. das mit dem deutschen Ziegelpreis 2019 ausgezeichnete „Haus am Buddenturm“, sowie die mit Hagemeister-Klinkern verarbeiteten „Wohn- und Geschäftshäuser am Neutor“ in Münster.

Foto: Hagemeister GmbH und Co. KG



Hagemeister_Klinkerseminar 2022_03.jpg

Hans Hammink vom Amsterdamer Büro de Architekten Cie. befasste sich in seinem Vortrag mit der Integration von nachhaltigen und zirkulären Prinzipien in der Architektur.

Foto: Hagemeister GmbH und Co. KG

Bildunterschriften



Hagemeister_Klinkerseminar 2022_04.jpg

Die Fortbildungsveranstaltung fand pandemiebedingt zum ersten Mal im hybriden Format statt. So konnte den Vorträgen sowohl in Präsenz als auch online zugehört werden.

Foto: Hagemeister GmbH und Co. KG



Hagemeister_Klinkerseminar 2022_05.jpg

Prof. Dr. Wolfgang Frey gab in seinem Vortrag „Sustainable urban development: Erfahrungen aus zwei Jahrzehnten“ einen spannenden architektonischen Rück- und Ausblick auf nachhaltige Architektur mit städtebaulicher Perspektive.

Foto: Hagemeister GmbH und Co. KG

Bildunterschriften



Hagemeister_Königswiese
n_06.jpg

Machiel Spaan, Gründer und Architekt von M3H Architecten in Amsterdam, stellte eine neue zirkuläre Methode des Mauerns vor. Mit dem System können Klinkersteine variabel auf unterschiedliche Weise aufeinandergestapelt werden. Diese Verarbeitungsmethode kommt ohne Mörtel aus. Einzelne Elemente können so komplett zurückgebaut und so einem "second-life" zugeführt werden.

Foto: Hagemeister GmbH und Co.
KG